

in: Braunschweiger Zeitung, Rubrik: Kinder, 16.04.2022, S. 16

Besserwissen

Warum blühen die Frühblüher so früh?

Von Timon Rahr

Frühblüher sind die Pflänzchen, die sich nach dem kalten Winter als erste aus dem Boden wagen und dann auch gleich blühen. Aber warum machen sie das so viel früher als alle anderen Pflanzen?

„Diese Pflanzen sind so früh dran, damit sie noch genügend Sonne erwischen.“, erklärt Sabine Sambou vom Umweltbildungszentrum Dowesee. „Sie wachsen in der Natur meistens unter Bäumen. Dort würden sie im Sommer nicht genug Sonnenlicht bekommen. Deshalb wachsen sie, während die Laubbäume noch kahl sind. Damit sie das schaffen, brauchen sie aber einen



Manchmal werden die frühen Krokusse vom Schnee überrascht. FOTO: DPA

großen Energievorrat. Allein mit Sonnenenergie kämen sie zu dieser Jahreszeit noch nicht so weit.“

Für diesen Vorrat haben die verschiedenen Pflanzen ganz unterschiedliche Organe entwickelt. Manche haben Verdickungen an den Wurzeln und speichern dort Energie. Genauso funktionieren Knollen. In Zwiebeln wiederum sind in Schichten schon der Spross und die Blätter angelegt. Damit sie

nicht von Tieren gefressen werden, sind diese Organe meistens sogar giftig.

Wenn die Frühblüher also geblüht haben und die Bäume über ihnen langsam die Sonne verdecken, gehen diese schon wieder in den „Winterschlaf“. Sie ziehen alle wichtigen Nährstoffe in ihren Energiespeicher, lassen Blätter und Wurzeln verwelken und warten auf den nächsten Frühling.

So viele Feiertage

Aber was wird an diesen Tagen eigentlich gefeiert?

Von Julia Cebella

Die Schule bleibt zu, die meisten Leute müssen nicht zur Arbeit, und die Geschäfte sind auch dicht: An Feiertagen ruht vieles. Vor allem jetzt im Frühjahr stehen einige solche Tage im Kalender. Gestern etwa war Karfreitag, übermorgen ist Ostermontag, und dann kommt auch bald Christi Himmelfahrt. Was hat es mit all diesen Tagen auf sich?

Die Festtage gehen zurück auf das Christentum. Keiner anderen Religion gehören in Deutschland so viele Menschen an. Die Geschichten rund um Ostern finden sich in der Bibel, der heiligen Schrift der Christinnen und Christen. Darin heißt es in etwa: An Karfreitag starb Jesus Christus an einem Holzkreuz. Sein Körper wurde danach in eine Höhle gebracht. Als sich mehrere Frauen am Ostersonntag um das Grab von Jesus kümmern wollten, war es je-



Jesus am Kreuz in der ältesten Kirche von Münster. FOTO: EPD

doch leer. Die Frauen bekamen Angst und liefen weg. Dann aber erschien ihnen ein Engel und erklärte, dass Jesus von den Toten auferstan-

den sei. Weiter heißt es in der Bibel, dass Jesus am Ostermontag einigen Freunden begegnet sei.

Bis heute feiern Christinnen und Christen deswegen an Ostern die Auferstehung von Jesus. Dass er von den Toten zurückgekehrt ist, ist für sie ein wichtiger Teil ihres Glaubens. Diese Geschichte soll zeigen: Trotz Tod gibt es eine Art Leben danach. Darüber freuen sich die Gläubigen sehr. Deswegen feiern sie jedes Jahr nach dem ersten Vollmond im Frühling das Osterfest.

Schließlich wird am 40. Tag der Osterzeit Christi Himmelfahrt gefeiert. An diesem Tag soll Jesus dann in den Himmel aufgestiegen sein. Dieser Tag fällt immer auf einen Donnerstag, der auch in ganz Deutschland ein Feiertag ist. Wenig später zu Pfingsten freuen sich die Christen über den Heiligen Geist, den Gott ihnen zur Stärkung und Unterstützung im Leben sendet. dpa

Vergleichsbild

Die Bilder unterscheiden sich in 8 kleinen Details.



Binoxxo

Fülle die Kästchen mit O und X. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile/Spalte erscheinen. In jeder Zeile/Spalte müssen O und X gleich oft vorkommen.

	O			X	
	O		O	O	
X			X	X	
		O		O	O

AUFLÖSUNGEN



O	O	X	O	X	X
O	O	X	O	X	
X	X	O	O	X	O
O	X	X	O	X	O
X	O	O	X	O	X
X	X	O	X	O	O

0xx0u0jg



Vergleichsbild

BESTE

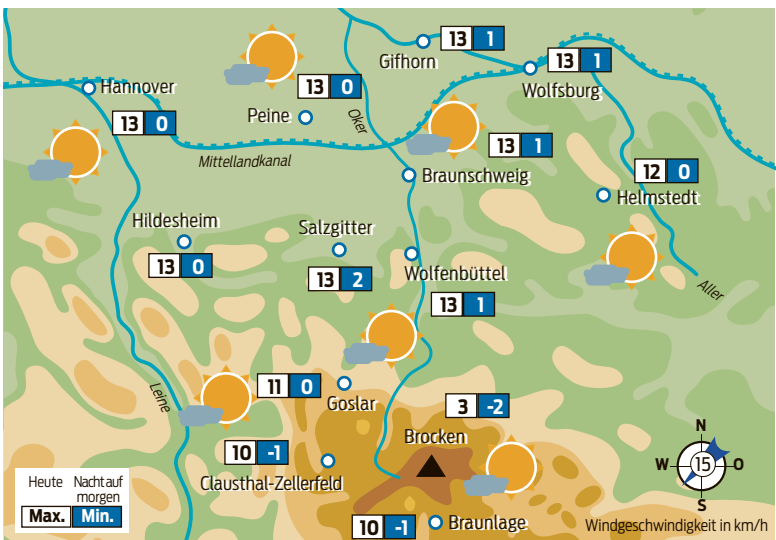
USSICHT

immo

38

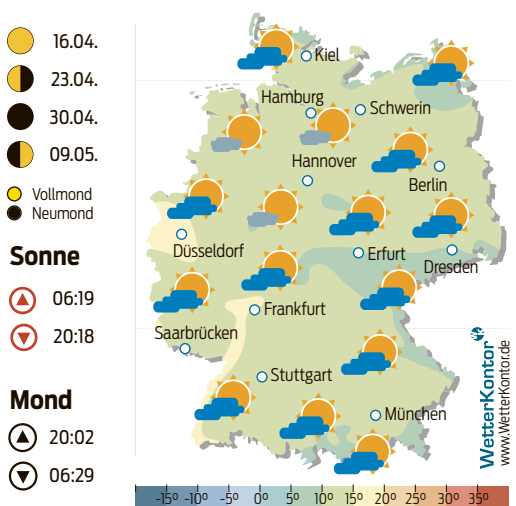
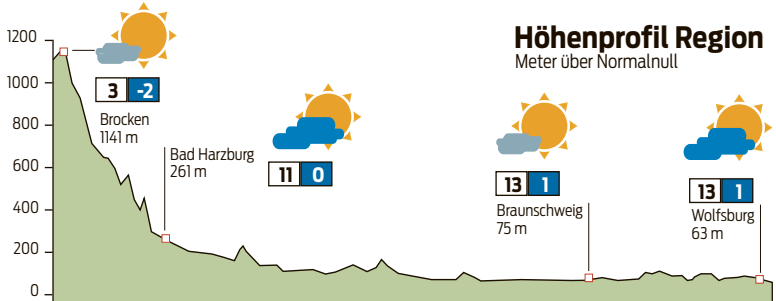
Wohnen in der Region

Die Wettervorhersage für Samstag, 16. April 2022

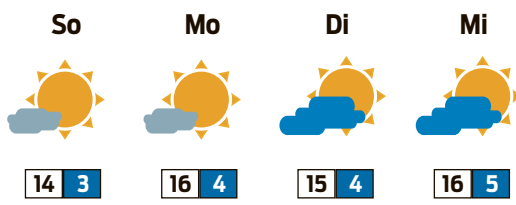


Zwischen Harz und Heide

Der Tag beginnt noch mit einigen Wolkenfeldern. Später kommt immer häufiger die Sonne zum Vorschein. Die Temperaturen steigen auf 10 bis 13 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen zum Teil frisch aus Nordost. Nachts sinken die Temperaturen auf plus 2 bis minus 4 Grad.



Aussichten für die Region



Deutschland		
Berlin	13° heiter	Garmisch 11° Regenschauer
Bremen	14° heiter	Köln 18° wolzig
Brocken	3° heiter	München 12° wolzig
Dresden	10° wolzig	Rügen 10° wolzig
Freiburg	19° wolzig	Sylt 12° wolzig

Deutschland

Im Süden überwiegen zu Beginn die Wolken, im Laufe des Tages lockern die Wolken aber von Norden auf. Sonst scheint die Sonne. Im Westen steigen die Temperaturen auf 14 bis 19, sonst auf 8 bis 13 Grad.

UV-Strahlung

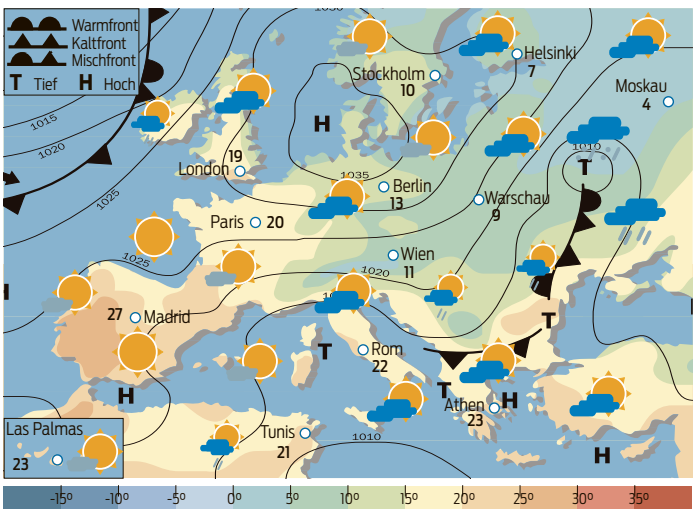
UV Index	1-2	3-5	6-7	8-10	über 11
Index	Niedrig	Mittel	Hoch	Sehr Hoch	Extrem
1-2	kein Schutz notwendig	Schutz notwendig	Schutz notwendig	Schutz notwendig	Besonderer Schutz notwendig

Biowetter

Zurzeit sind nur wenige Beschwerden auf das Wetter zurückzuführen. Der Organismus wird entlastet. Davon profitieren vor allem Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Schneehöhen in cm

Brocken	0	St. Moritz	100
Gr. Arber	50	Gstaad	45
Oberstdorf	100	Bad Gastein	60
Zugspitze	260	St. Anton	240
Winterberg	30	Sölden	300
Fichtelberg	0	Saalach	90
Feldberg	5	Cortina	80



Europa

Mit einem kräftigen Hoch über dem Süden Norwegens und über Dänemark beruhigt sich das Wetter in West- und Mitteleuropa. Allerdings sorgt ein kalter Ost- bis Nordostwind für spürbar kühlere Höchsttemperaturen als zuvor. Über die Ostalpen, die nördliche Adria und den Balkan ziehen einige Schauer. Örtlich entladen sich Gewitter. Sonst bleibt es am Mittelmeer größtenteils sonnig oder nur gering bewölkt und trocken.

Wetter 12 Uhr Ortszeit

Athen	23° wolzig
Barcelona	23° heiter
Bozen	24° Regenschauer
Innsbruck	13° Regenschauer
London	19° wolzig
Mallorca	24° heiter
Moskau	4° Schneeregen

Nizza	20° Regenschauer
Paris	20° wolzig
Prag	9° wolzig
Rom	22° Regenschauer
Teneriffa	23° wolzig
Warschau	9° wolzig
Zürich	17° heiter